

institutsvertretungen - arbeitsgruppen

inmitten universitärer lustlosigkeit ist es nicht sehr chique bei der ÖH dabeizusein, da man ja *schließlich neben der lustlosigkeit des uniapparates auch die der studierenden repräsentiert*. dies jedoch in sehr bescheidenem ausmaß, da die wahlen ohnehin nicht das „dabeisein“ event sind.

die vertretung der studentenschaft der fakultät für architektur ist die liste architektur und als glücksfall im vergleich zu anderen fakultäten habt ihr euch für die unpolitische liste architektur entschieden (im vergleich zu ag, vsstö,...). inwieweit man heute unpolitisch sein kann ist eine eigene frage aber sagen wirs mal so..

das leben ist schon koordinationskompliziert genug wieso sich dann auch noch um eine institutsvertretung oder sich überhaupt engagieren und wieso sind die institutsvertretungen so wichtig??

mag sein, daß es einigen nicht liegt eigene vorstellungen zu fassen und diese auch verwirklicht zu sehen
mag sein, daß es vielen nicht liegt die unmittelbar persönlichen interessen für alle voran zu stellen
kann es sein, daß der ganze apparat zu schwerfällig ist und daher jeder einsatz von vornherein zum scheitern verurteilt ist?

wie würden wir es gerne organisieren...?:

ein großer vorteil der öh organsiation ist die freie nominierung in diverse gremien (institusvertretungen, fakultätskollegium, usw) d.h. aus- und umsteigen ist jederzeit möglich

- *weilers* eigenständige arbeitsgruppen (finanziell ausgestattet) die an der verwirklichung eines projekts arbeiten
- *ode.r...* pech gehabt! ihr seid nicht dabei - es interessiert auch niemanden was ihr denkt und punkt .

Warum engagiere ich mich für Euch?

Natürlich wegen dem 24 Std. Internetzugang, dem Fax-Gerät, weil man auf Eure kosten kopieren kann und auch bei den „Arbeitsessen“ stoßen wir immer auf Euer Wohl an. Ein eigenes Abstellkammerl mit Kühlschrankschrank und sogar eine Microwelle Mitten auf dem Campus geben unseren Sprechstunden erst einen Sinn. Die alten Beschlüsse eignen sich super als Schmierzettel. Und bei der Beurteilung der Projekte hat man als Öh-Mitarbeiter natürlich einen Bonus. Schließlich wird man als Koalitionspartner gebraucht. Man wird erst genommen, von einen Studienkollegen bewundert und alle wollen mit Dir bekannt sein, wenn Du wieder einmal herumläufst und Jobs anzubieten hast – unbezahlte natürlich. Sonst noch Fragen? °mohan